

## PRAKT/GAR.AS KETTE

Automatisierung für Sektional-und Kipptore  
Montageanleitungen und Gebrauch



Diese Anleitung wurde vom Hersteller erstellt und ist fester Bestandteil des Produkts.  
Auf diesen Seiten finden Sie alle notwendigen Daten für:

- Eine Installationsmethode, die ein sicheres Arbeiten ermöglicht.
- Die korrekte Installation der Anlage.
- Das Kennen lernen des mechanischen Teils und der Elektronik der Automation.
- Eine korrekte Benutzung unter besten Sicherheitsbedingungen.
- Eine korrekte Instandhaltung.

Um falsche Bewegungen des Tores mit dem Risiko Unfälle zu verursachen, zu vermeiden, muss diese Anleitung aufmerksam durchgelesen und die Anleitungen Schritt für Schritt befolgt werden.

## 1 Allgemeine Hinweise

Dieses Handbuch ist vom Hersteller erstellt und Indikativ und ist nur für spezialisiertes Fachpersonal bestimmt, dem die Konstruktionskriterien und die Sicherheitseinrichtungen gegen Unfälle für motorisierte Türen und Tore bekannt sind. DIE FIRMA ALLMATIC AKZEPTIERT KEINE HAFTUNG für eventuelle Schäden, die durch eine unfachliche Installation oder ein Nichtbeachten der gültigen Sicherheitsnormen verursacht werden. Weiters behält sich ALLMATIC das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne Vorwarnung vorzunehmen.

### 1.1 Allgemeine Hinweise für die Sicherheit

- Das Zusammensetzen und die Installation der Automation darf NUR vom Fachpersonal unternommen werden. Eine unfachliche Installation kann erhebliche Schäden gegen Personen und Dinge verursachen.
- Ausgenommen Tests vor jeglicher Arbeit an das System muss die Stromspannung entnommen werden.
- Jegliche Regulierung muss ausschliesslich durch Fachpersonal durchgeführt werden.
- Alle erforderlichen elektrischen Verkabelungen müssen vom Fachpersonal ausgeführt werden. Es ist unbedingt nötig, dass das Hauptversorgungskabel immer leicht zu erreichen ist, um im Notfall ein schnelles Unterbrechen der Kraftversorgung gewährleisten zu können.
- Vor der Inbetriebnahme ist es nötig, dass das ganze System laut Sicherheitsnorm 98/37 gültig erklärt wird.
- Installationen und ungerechte Instandhaltungen sind nicht zulässig und heben das Garantierrecht auf.
- Vor dem Inbetriebnehmen kontrollieren Sie, dass das System manuell bewegt werden kann und zwar mit einer Kraft von nicht mehr als 15 kg.
- Ausserdem sichern Sie sich, dass das ganze System stabiler und fachgerechterweise angebracht und fixiert worden ist.
- Die technischen Eigenschaften können der Tabelle 1 entnommen werden und müssen in jedem Fall beachtet werden.
- Für eine Programmierung der Instandhaltung halten Sie sich ausschliesslich an das im Kapitel "Instandhaltung" beschriebene Vorgehensweise.

### 1.2 Gebrauch

Diese Automation ist ausschliesslich für Kipp- und Sektionaltore im privaten Bereich entwickelt worden. Die Benutzungsumgebung muss trocken und kontrolliert sein.

### 1.3 Benutzungshinweise

- Die Automation nur in Sicherheit mit klarem Sicht und möglichst ohne Anwesenheit von Personen in unbedingter Nähe benutzen.
- Den Kindern und Personen ist untersagt während Bewegungen der Automation sich in unbedingter Nähe aufzuhalten. Ausserdem sind Fernbedienungen in einem sicheren Platz zu bewahren.
- Alle fixen Zubehör (Schaltgeräte, Druckknöpfe und ähnliche) müssen in einem sicheren und leicht erreichbarem Platz installiert werden.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 1,8 meter ein. Darüber hinaus dürfen Kinder zu diesen Räumen keinen Zutritt haben.
- Alle Zubehör muss periodisch instandgehalten werden. Siehe hierzu Abs. 4 "Instandhaltung".
- Im Falle von Störungen die Automation nicht benutzen und jegliches unfachliches Eingreifen vermeiden.
- Für Räume die nicht einen zweiten Eingang haben muss unbedingt eine Entriegelungseinheit eingebaut werden. Ausserdem muss diese Einrichtung periodisch kontrolliert werden.
- Die Entriegelungseinheit darf nicht mit Gewicht oder ähnliches bewegen.
- Sicherstellen, dass die Entriegelungseinheit in keinem Falle Gefahr darstellt und das korrekte Funktionieren des Systems hindert.
- Jeder mögliche Benutzer muss über eine sichere und konforme Nutzung der Automation ausreichend informiert sein.

### 1.4 Benutzung der Entriegelungseinheit

**ACHTUNG: die Entriegelungseinheit darf nicht während der Bewegung der Automation benutzt werden. Das Handgriff muss mindestens 1,8 meter vom Boden entfernt installiert sein.**

## 2. Technische Eigenschaften

	PRAKT/GAR.AS 60 Kette	PRAKT/GAR.AS 120 Kette
Stromversorgung System	230 Vac	
Versorgung Antrieb und Elektronik	24Vcc	
Kraftentnahme	0,5A	
Maximale Torhöhe Kipp-/Schwingtore	3000mm	
Maximale Torhöhe Sektionaltore	2700mm	
Max. Zug- und Druckkraft(per 750ms)	400N	
Maximale Torbreite Sektionaltore	3000mm	4500mm
Gewicht Antrieb	6Kg	8Kg
Dimensionen Antrieb	340 x 170 x 150 mm	
Länge Schiene	1500 mm x 2	
Notentriegelung	Innen/ Aussen	
Übertragung	Kette	
Laufende	Durch Encoder/YA	
Automatischer Wiederschluss	Auswählbar	
Soft Stop – Soft Start	Vorhanden	
Hinderniserkennung	Vorhanden	
Notfallsstop	Vorhanden laut Euronorm .	
Beleuchtung	24V MAX 20W	
Schutzgrad	IP 40	
Benutzung	Privatbereich,5 Zyklen/St. Oder 300 sek.	

Tafel 1: Technische Eigenschaften

### ACHTUNG:

- **Jegliches Eingreifen oder Installierung muss durch Fachpersonal ausgeführt werden.**
- **Die Automation muss periodisch kontrolliert werden**
- **Die Auotomation darf nicht benutzt werden falls Störungen oder Disfunktionen vorhanden sind. Ein nicht- einwandfreies Funktionieren der Automation darf Personenschaden verursachen.**

### 3. Zusammensetzen der Automation

Dieses Kapitel beinhaltet wichtige Informationen für eine sichere und korrekte Installation. Die vorgeschriebenen Schritte genau verfolgen.

**ACHTUNG:** Bevor Sie mit der Arbeit anfangen bitte alle **mechanischen Sperren entfernen**.

#### 3.1 Kartoninhalt

Der Karton inhalt ist in Abbildung 1 geschildert.

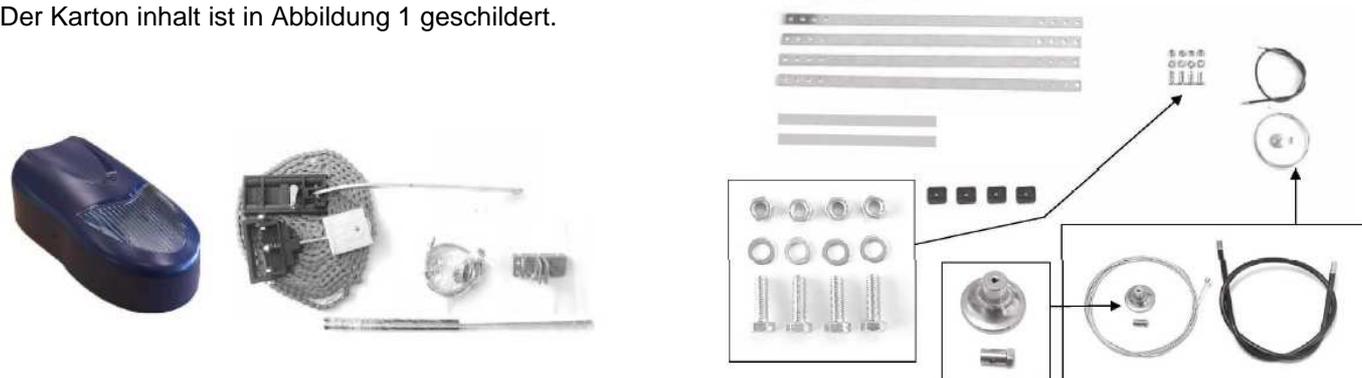


Abb. 1 Kartoninhalt

### 3.2 Benötigtes Werkzeug

Die zur Installation benötigten Werkzeuge sind in Abbildung 2 geschildert.

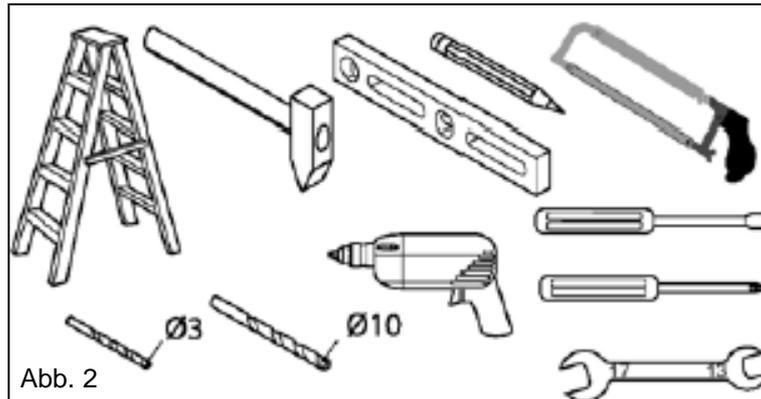


Abb. 2

### 3.3 Arten von Garagentoren

Das System ist für die Automation von Kipptoren mit Federn (Abb. 3), Sektionaltore (Abb. 4) und balancierte Sektionaltore (Abb. 5) geeignet. Die Eigenschaften verschiedener Tore sind im Kapitel 2 beschrieben.

Für Kipptore benötigt man einen zusätzlichen Adaptor (Abb. 6).

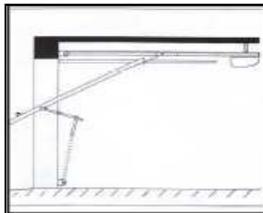


Abb 3

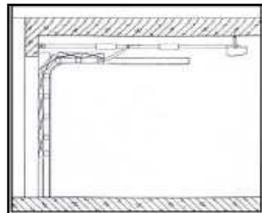


Abb 4

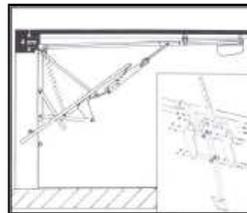


Abb 5



Abb 6

### 3.4 Das Zusammensetzen

#### 3.4.1 Laufschiene

Achtung: Falls das zu automatisierende Tor ein Kipptor wie in Abb. 5 ist muss der mitgelieferte Standardbügel mit dem Adaptor für Kipptore (Abb. 6) ausgewechselt werden (Abb. 7a). Beide Laufschiene mit den Verbindungselementen zusammenmontieren (Siehe A und B). Montieren Sie ausserdem die Plastikblöcke (C, D) mit dem Schraubenkopf nach innen. Schieben Sie das ganze jetzt zusammen bis Sie ein einziges Stück Laufschiene erreichen. Dabei sollten sie darauf achten, dass die Verbindungselemente A und B genau in der Mitte liegen.

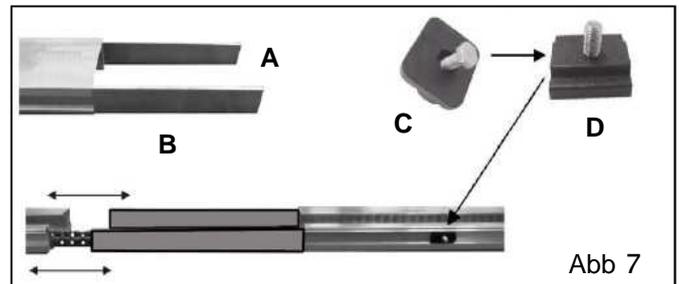


Abb 7



Abb 7.a

Nachdem Sie entriegelt haben, geben Sie die Kette in die Laufschiene. Dabei muss der mitnehmer auf der linken Seite der Laufschiene liegen (Abb. 8). Die Gleitbacke und den Bügel einfügen.

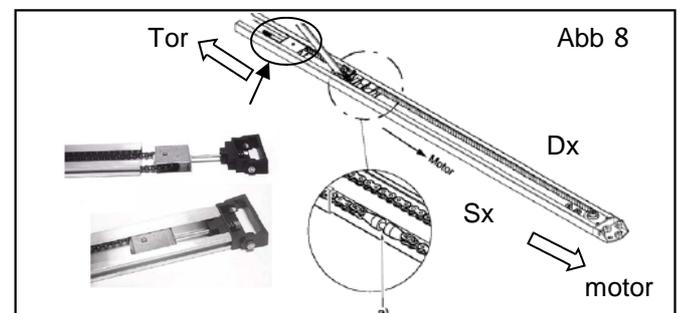


Abb 8

Jetzt die Laufschiene zum Antriebskopf annähern und am Boden des Antriebskopfes in den hierfür vorgesehenen Platz einrasten (Punkt F) dabei legen Sie die Kette um das Antriebsrad. Schieben Sie jetzt die Laufschiene bis diese ihre endgültige Position am Boden des Antriebskopfes erreicht hat (Abb. 9).

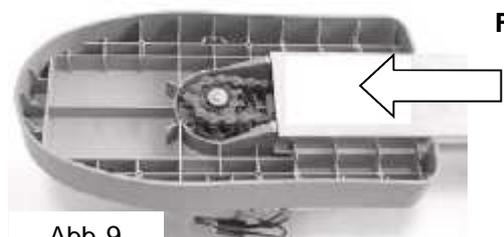
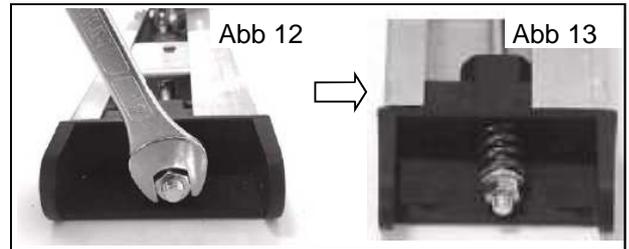
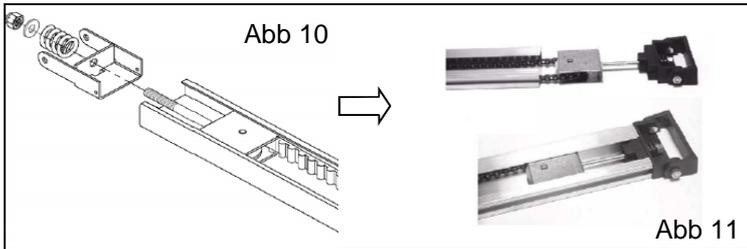


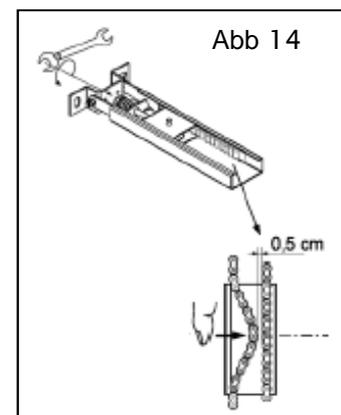
Abb 9

Führen Sie jetzt das Spannteil am anderen Schienenende ein. Die Schlossschraube muss dabei durch die Bohrung geführt (Abb. 10) sein.

Nachdem Sie das Feder eingeführt haben schrauben Sie die Stopmutter (Abb.11).

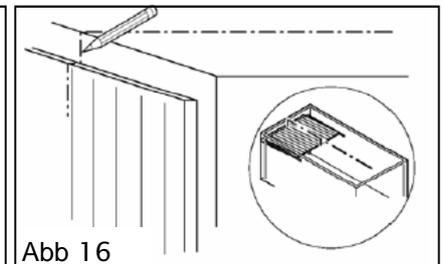
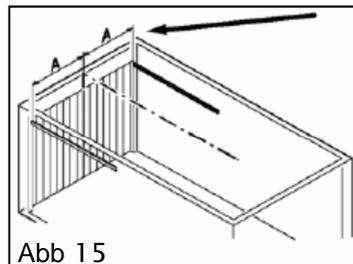


Überprüfen Sie jetzt die richtige Spannung der Kette indem Sie auf die Stopmutter agieren (Abb. 14). Diese ist dann richtig gespannt wenn die eine Seite der Kette per Fingerdruck bis auf 0,5 cm Entfernung von der anderen Kettenseite kommt wie in Abbildung auch gezeigt wird.

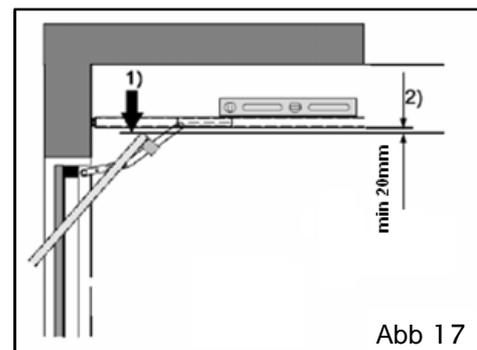


### 3.4.2 Montage der Laufschiene

Garagentormitte ermitteln und markieren (Abb. 15 und 16). Bitte sehen Sie einen Mindestabstand von 3 mm zwischen der Schiene und der Decke vor.



Ausserdem musste einen Mindestabstand zwischen der Torkante und der Laufschiene immer gewährleistet sein (Punkte 1 und 2 der Abbildung 17).



Der Winkel  $a$  der Abbildung 18 darf nicht weniger als  $30^\circ$  sein, andernfalls ist die Übertragung der Kraft nicht gewährleistet. Es ist ausserdem unbedingt erforderlich, dass während der ganzen Bewegung des Tores, sowohl beim Öffnen als auch beim Schliessen, der Verbindungsgarm mit den Anderen beweglichen Teilen nicht in Berührung kommt.

Wenn das Tor komplett zugeschlossen ist sollte der Abstand zwischen dem unteren Kante der Laufschiene und dem oberen Kante des Tores etwa 5 bis 7 cm sein (Abb. 18).

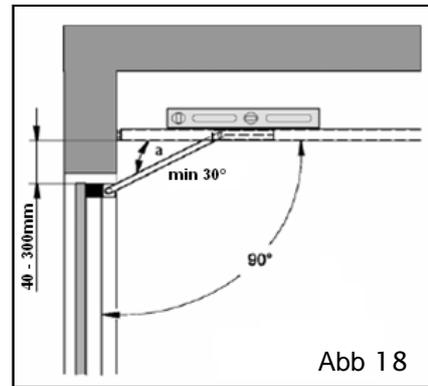


Abb 18

Halten Sie den Befestigungswinkel gegen den Sturz mittig auf die vorher markierte Linie.

Markieren Sie jetzt die beiden zu bohrenden Löcher.

Benutzen sie eine Spitze von 10 mm Durchmesser um die markierten Bohrungen vorzunehmen.

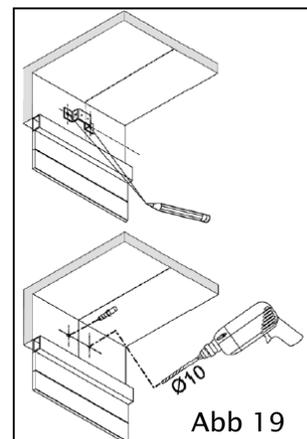


Abb 19

Fixieren Sie jetzt durch Dübel und Schrauben den Befestigungswinkel (Abb. 20) (Achtung nicht mitgeliefert).

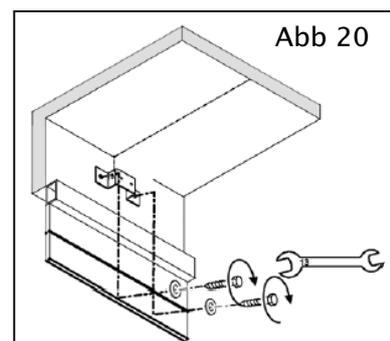


Abb 20

Fixieren Sie die Laufschiene mit Schraube und Mutter (Mitgeliefert) zum Befestigungswinkel.

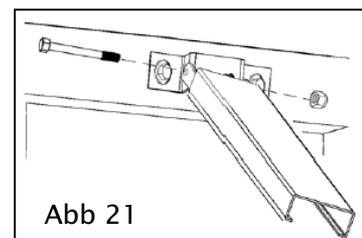


Abb 21

Die Befestigungswinkel entsprechend der Situation modifizieren. Die mitgelieferten Befestigungswinkel ermöglichen einen maximalen Abstand von 45cm zwischen der Laufschiene und der Decke.

Der überflüssige Teil soll weggeschnitten werden.

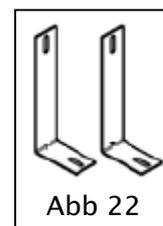


Abb 22

Befestigen Sie das ganze wie in Abb. 23 gezeigt mit ausreichen starken Dübel und Schrauben an die Decke (Wir empfehlen ØS8). Falls die Decke sehr dünn ist kurze Ankerdübel verwenden.

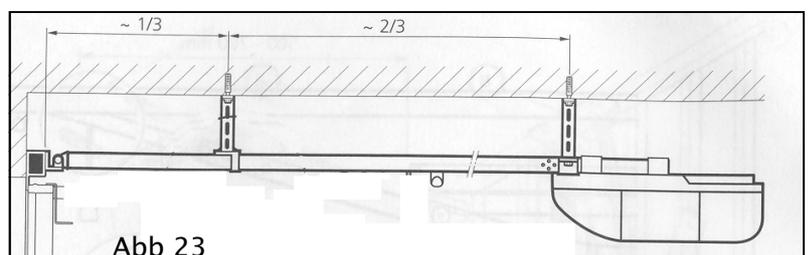
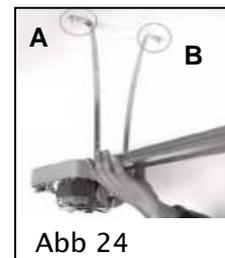
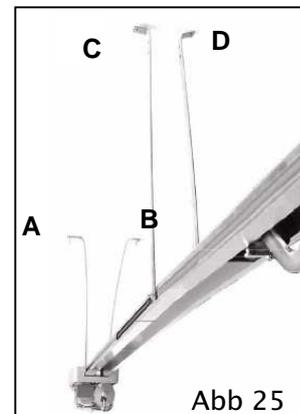


Abb 23

Markieren Sie die beiden Punkte A und B der Befestigungswinkel (Antriebsseite) an die Decke.  
Beim befestigen auf die richtige Linie und der Gleichstellung achten.

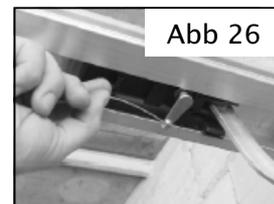


Markieren Sie jetzt die Punkte (C und D) an die Decke.  
Beim befestigen wie oben auf die Linie und Gleichstellung achten.

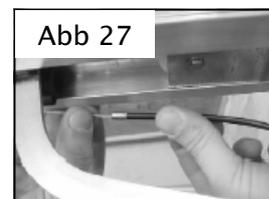


### 3.4.3 Montage der Notentriegelung

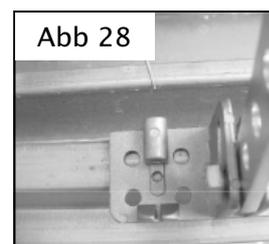
Falls die Garage keinen zweiten Zutritt hat ist es nötig die Notentriegelung einzubauen. Somit kann das Tor im Notfall auch mit der Hand betätigt werden. Für Tore mit Verriegelungsgriff liegt das nötige Material der Packung bei. Führen Sie den Seilzug durch das Loch am Entriegelungshebel (Abb.26) ein.



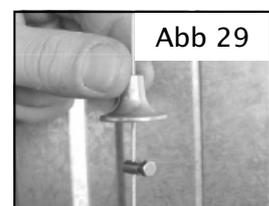
Schieben Sie den Seilzug in die Tülle (Abb. 27). Wir empfehlen den Seilzug ein wenig zu schmieren um das Gleiten zu erleichtern.



Führen Sie den Seilzug durch das Loch wie in Abb.28.



Befestigen Sie nun den Seilzug am Tor mit der Seilklemme (Abb. 29).  
Notentriegelung nach Gebrauch sofort wieder einrasten. Antrieb im entriegeltem Stand niemals elektrisch betätigen.



### 3.4.4 Montage der Beleuchtung am Antriebskopf

1. Spannung unterbrechen.
2. Eine Lampe BAS9s anbringen, max. 10W.
3. Die Lampe im Uhrzeigersinn drehen und einrasten lassen.
4. Den Carter zuschliessen und mit Schrauben befestigen.

Diese Beleuchtung bleibt Werksmässig nach letztem Befehl für 1,30 Minuten an.

### 3.4.5 Montage des Adaptors für Kipptore mit Gegengewicht

Falls Sie einen Kipptor mit Gegengewicht automatisieren so ist es nötig einen speziellen Adaptor hierzu zu installieren (nicht in der Packung) (Abb. 30).



Abb 30

In diesem Fall muss die Laufschiene mit einem kleinen Winkel nach unten zeigend installiert werden (Abb. 31), um den Kraftaufwand des Antriebs so wenig wie möglich zu halten. Der Abstand zwischen dem Fixierungspunkt am Antriebskopf (Punkt a) und das andere Ende der Laufschiene (Punkt b) sollte 4 cm sein (siehe Abb.31).

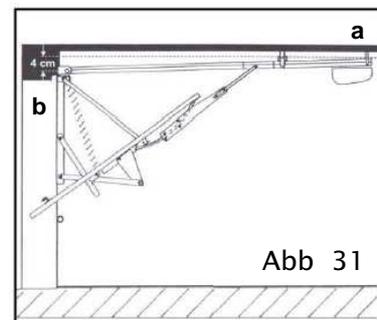


Abb 31

Befestigen Sie den Winkel A des Adaptors an die Oberkante des Garagentores. Der Winkel muss genau in der Mitte sitzen. Den Punkt B des Adaptors am Tor befestigen. Kontrollieren Sie, dass die beiden Punkte gut befestigt sind

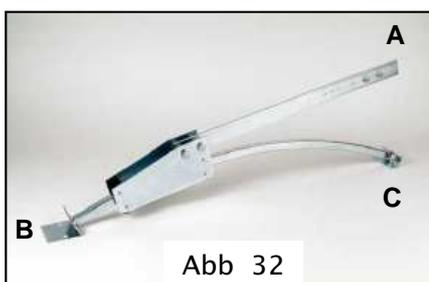


Abb 32

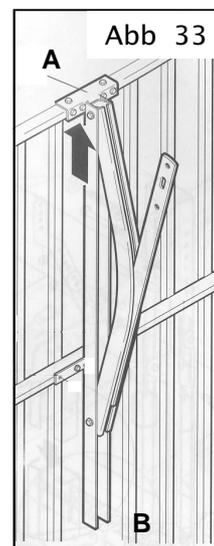


Abb 33

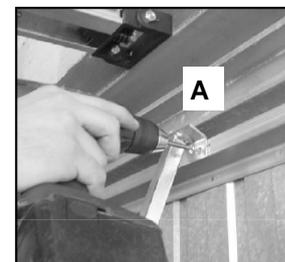


Abb 34

Setzen Sie jetzt den Arm (Abb. 30) mit dem Adaptorarm (Punkt A) zusammen. Achten Sie dabei, dass ,wie in Abbildung 35 gezeigt wird, zwischen den Punkten D und E der Abstand mindestens 50 und höchstens 70 mm ist.

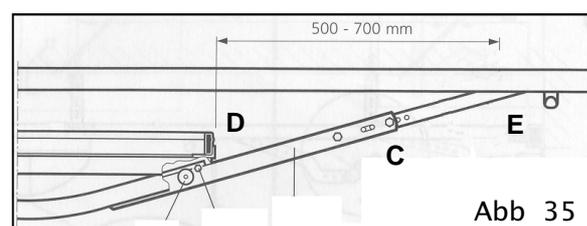


Abb 35

## **4. Inbetriebnahme und Instandhaltung**

**Achtung: Die folgenden Informationen sind nur für das Fachpersonal bestimmt.**

### **4.1 Inbetriebnahme**

Wenn Ihre Garage keinen zweiten Zugang hat sollten Sie beim Testlauf sich innerhalb der Garage aufhalten, da mitunter die Notentriegelung mitgetestet wird und falls diese nicht ordnungsgemäss arbeitet das Tor von aussen nicht geöffnet werden kann.

Vor dem automatischen Lauf muss getestet werden, dass das Tor manuell einwandfrei arbeitet. Insbesondere muss kontrolliert werden, dass

- Das Tor korrekt balanciert ist, d.h 60-70cm vom Boden muss das Tor weder nach unten noch nach oben gehen.
- Alle beweglichen teile einwandfrei arbeiten.
- In allen Lagen und Stellungen das Tor reibungslos arbeitet.
- Die mechanischen Teile alle genügend geschmiert sind.

Bevor Sie die Verkabelungen vornehmen, bitte auf folgendes achten:

- Einige Teile der Automation unterliegen gefährlichen Spannungen. Aus diesem Grund darf die Installation, Instandhaltung und Programmierung der Automation nur vom Fachpersonal vorgenommen werden. Alle operationen, die vom Endbenutzer vorgenommen werden können benötigen nicht das Öffnen des Boxes.
- Es ist notwendig, eine Vorrichtung vorzusehen, die eine allpolige Trennung von der Versorgung garantiert mit einem Abstand von mindestens 3mm zwischen den Kontakten.
- Für die Verbindungen Kabel mit einem durchschnitt von nicht weniger als 0.75mm<sup>2</sup> mit Bezeichnung CENELEC H05VV verwenden.
- Wir empfehlen die einzelnen Kraftentnahmen alle Zusatzteile wie Photozellen, Sicherheitskanten usw. zu kontrollieren und mit den in den technischen Eigenschaften eingegebenen Werten gleichsetzen, da andernfalls das korrekte Funktionieren des Systems nicht gewährleistet werden kann.
- Der Hersteller nimmt keine Haftung falls die angegebenen Warnungen nicht beachtet werden.

### **4.2 Instandhaltung der Automation**

Wir empfehlen die ganze Automation periodisch vom Fachmann prüfen zu lassen.

Insbesondere auf folgendes achten:

- Kontrollieren Sie regelmässig die korrekte Balancierung des Tores. Zu diesem Zweck betätigen Sie die Notentriegelung. Öffnen und schliessen Sie Ihr Garagentor von Hand ganz langsam. Achten Sie dabei darauf, dass sich alles mechanisch leichtgängig und reibungslos bewegen lässt. Die manuelle Kraft soll nicht grösser als 15 kg sein.
- Sowohl das Tor als auch die Verbindungen sollen periodisch auf Verschleiss und Abnutzung geprüft werden.
- Die Hinderniserkennung muss auch periodisch getestet werden. Um eventuell neu zu regulieren bitte auf die Anleitungen der Steuerungsplatine CT ACTION (code: 6-1622345) / GAR.AS (code: 6-1622375).

Das Auswechseln der Glühlampe am Antriebskopf muss vom Fachpersonal vorgenommen werden. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Schrauben Sie die zwei Schrauben aus. (vom Antriebskopfdeckel)
3. Entfernen Sie den Antriebskopfdeckel.
4. Drücken Sie die Lampe nach unten und drehen gegen den Uhrzeigersinn bis diese austrastet.
5. Wechseln Sie nun mit einer gleichwertigen Glühlampe aus.

**GARANTIE** – Die gesetzliche Herstellergarantie läuft mit dem auf dem Produkt aufgedruckten Datum an und beschränkt sich auf die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der Teile, die aufgrund schwerer Materialmängel oder schlechter Verarbeitung vom Hersteller als fehlerhaft anerkannt werden. Die Garantie deckt keine durch äußere Einwirkung, mangelnde Wartung, Überlastung, natürlichen Verschleiss, falsche Typenwahl, und Montagefehler verursachte Schäden oder andere nicht dem Hersteller anzulastende Schäden oder Fehler. Durch Manipulierung beschädigte Produkte werden weder ersetzt noch repariert.

Die angegebenen Daten sind als unverbindliche Richtwerte zu betrachten. Es besteht kein Ersatzanspruch im Falle einer verminderten Reichweite oder bei Funktionsstörungen aufgrund von Umwelteinflüssen. Die Verantwortlichkeit des Herstellers für Personenschäden durch Unfälle jeglicher Art aufgrund einer Fehlerhaftigkeit unserer Produkte beschränkt sich unabdingbar auf die nach italienischem Gesetz vorgesehene Haftung.